



**Kurz-Protokoll
zur Hauptversammlung der eMind Aktiengesellschaft
am Mittwoch den 13.01.2010**

Zur ordentlichen Hauptversammlung wurde nach altem Satzungsrecht am 01.12.2009 durch Veröffentlichung im eBundesanzeiger eingeladen. Sie begann um 10.15 Uhr innerhalb der vorgegebenen Zeittoleranz.

Hierbei wurden die durch Anfechtungsklagen belasteten Beschlüsse der Hauptversammlung vom 19.01.2008 in Teilen zur Neufassung und das Geschäftsjahr 2008 zur Abhandlung vorgeschlagen. Darüber hinaus war die Satzung geringfügig anzupassen und ein komplett neuer Aufsichtsrat zu wählen.

Die Banken hatten für Ihre Depotkunden Eintrittskarten für 282.901 Aktien bzw. Stimmern bei einem unveränderten Grundkapital von 350.000 Euro angefordert. Von diesen waren dann in der Hauptversammlung 268.038 vertreten. Dies entsprach bei den Abstimmungen maximal 76,58% des Grundkapitals.

Bei den Entlastungen über Vorstand und Aufsichtsrat wurden deren vertretene Stimmen jeweils nicht mitgezählt.

Es gab zu Beginn der Versammlung 3 Anträge eines anwesenden Bevollmächtigten mit 50 Stimmen. Diese Anträge wurden gegen 155 Stimmen abgelehnt und nicht zur Tagesordnung zugelassen.

Sodann führte der Versammlungsleiter zügig durch die Versammlung. Der Vorstand beantwortete bereitwillig und sehr umfassend alle von den anwesenden Aktionären gestellten Fragen. Er gab zudem einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2010 und erläuterte die Zusammenhänge der Anfechtungsklagen des Jahres 2008.

Danach wurden die Tagesordnungspunkte bei maximal 50 Gegenstimmen bei den einzelnen Abstimmungen weitestgehend „einstimmig“ verabschiedet. Enthaltungen gab es keine. Widersprüche wurden keine zu Protokoll gegeben und daher schloss der Versammlungsleiter die Versammlung um 11.45 Uhr innerhalb der vorgesehenen Zeitspanne.

Der Vorstand